

Psalmen

1–72

Bibeljournal

Impressum

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Die Verwendung des Textes erfolgt mit Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.

© 2024 Verbum Medien gGmbH,
Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Buchgestaltung:

Karin Rekowski

Satz:

Satz & Medien Wieser

Druck und Bindung:

Finidr

1. Auflage 2024

Best.-Nr. 8652 096

ISBN 978-3-98865-096-4

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken, würden wir uns über einen kurzen Hinweis an fehler@verbum-medien.de freuen.

Psalmen

1–72

Bibeljournal

Lutherübersetzung

VI | VERBUM
MEDIEN

Geleitwort

*»Wie habe ich dein Gesetz so lieb!
Täglich sinne ich ihm nach.«
(Ps 119,97)*

Unser Wunsch als Verlag war von Anfang an, dass Menschen »Jesus kennenlernen, ihn lieben und ihm nachfolgen«, wie es im Mission-Statement heißt. Das aufmerksame Lesen der Bibel ist ein entscheidender Faktor, um dieses Ziel zu erreichen. In einer Welt voller Ablenkungen ist das jedoch gar nicht so einfach. Dieses Journal will dir helfen, dich auf die Bibel zu fokussieren. Nimm dir Zeit und ein paar Stifte, lies die Bibel und höre auf Gottes Wort!

Das Bibeljournal eignet sich für die persönliche Stille Zeit, zur Nutzung im Hauskreis und in der Gemeinde oder für das Bibellesen mit einem Freund, Mitarbeiter oder Nachbarn. Du kannst es verwenden, um dir während einer Predigt oder dem persönlichen Bibelstudium Notizen zu machen, um Gebete auf Grundlage der biblischen Texte niederzuschreiben oder um Bibelverse beim Abschreiben zu reflektieren und auswendig zu lernen.

Möge durch den Gebrauch des Bibeljournals bei dir Realität werden, was Psalm 119 verheißt:

*»Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben;
sie werden nicht straucheln.«
(Ps 119,165)*

Verbum Medien

Die Psalmen

1–72

1 ERSTES BUCH Psalm 1–41

*1,1 Das hebräische Wort bedeutet auch »Frevler«.

Der Weg des Frommen, der Weg des Frevlers

¹ Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen* /
noch tritt auf den Weg der Sünder

noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

² sondern hat Lust am Gesetz des HERRN
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

³ Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, /
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter
verwelken nicht.

Und was er macht, das gerät wohl.

⁴ Aber so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.

⁵ Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

⁶ Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergeht.

2

Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes

¹ Warum toben die Völker

und murren die Nationen so vergeblich?

² Die Könige der Erde lehnen sich auf, /

und die Herren halten Rat miteinander

wider den HERRN und seinen Gesalbten:

³ »Lasset uns zerreißen ihre Bande

und von uns werfen ihre Stricke!«

⁴ Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer,

und der Herr spottet ihrer.

⁵ Einst wird er mit ihnen reden in seinem Zorn,

und mit seinem Grimm wird er sie schrecken:

⁶ »Ich aber habe meinen König eingesetzt

auf meinem heiligen Berg Zion.«

⁷ Kundtun will ich den Ratschluss des HERRN.

Er hat zu mir gesagt:

»Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

⁸ Bitte mich, so will ich dir Völker zum Erbe geben

und der Welt Enden zum Eigentum.

⁹ Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen,

wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.«

¹⁰ So seid nun verständig, ihr Könige,

und lasst euch warnen, ihr Richter auf Erden!

¹¹ Dienet dem HERRN mit Furcht

und freut euch mit Zittern.

¹² Küsst den Sohn, dass er nicht zürne

und ihr umkommt auf dem Wege;

denn sein Zorn wird bald entbrennen.

Wohl allen, die auf ihn trauen!

3

Morgenlied in böser Zeit

¹ *Ein Psalm Davids, als er vor seinem Sohn Absalom floh.*

² Ach, HERR, wie sind meiner Feinde so viel
und erheben sich so viele wider mich!

³ Viele sagen von mir:
Er hat keine Hilfe bei Gott. *Sela.*

⁴ Aber du, HERR, bist der Schild für mich,
du bist meine Ehre und hebst mein Haupt empor.

⁵ Ich rufe mit meiner Stimme zum HERRN,
so erhört er mich von seinem heiligen Berge. *Sela.*

⁶ Ich liege und schlafe und erwache;
denn der HERR hält mich.

⁷ Ich fürchte mich nicht vor vielen Tausenden,
die sich ringsum wider mich legen.

⁸ Auf, HERR, und hilf mir, mein Gott! /
Denn du schlägst alle meine Feinde auf die Backe
und zerschmetterst der Frevler Zähne.

⁹ Bei dem HERRN findet man Hilfe.
Dein Segen komme über dein Volk! *Sela.*

4

Ein Abendgebet

¹ *Ein Psalm Davids, vorzusingen, beim Saitenspiel.*

² Erhöre mich, wenn ich rufe,
Gott meiner Gerechtigkeit,
der du mich tröstest in Angst;
sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

- ³ Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden?
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern! *Sela.*
- ⁴ Erkennet doch, dass der HERR seine Heiligen wunderbar
führt;
der HERR hört, wenn ich ihn anrufe.
- ⁵ Zürnet ihr, so sündigtet nicht;
redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.
Sela.
- ⁶ Opfert, was recht ist,
und hoffet auf den HERRN.
- ⁷ Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?«
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!
- ⁸ Du erfreust mein Herz
mehr als zur Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle.
- ⁹ Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

5

Gebet um Leitung und Bewahrung

¹ *Ein Psalm Davids, vorzusingen, zum Flötenspiel.*

- ² HERR, höre meine Worte,
merke auf mein Seufzen!
- ³ Vernimm mein Schreien, mein König und mein Gott;
denn ich will zu dir beten.
- ⁴ HERR, frühe wollest du meine Stimme hören,
frühe will ich mich zu dir wenden und aufmerken.
- ⁵ Denn du bist nicht ein Gott, dem Frevel gefällt;
wer böse ist, bleibt nicht vor dir.
- ⁶ Die Ruhmredigen bestehen nicht vor deinen Augen;
du bist feind allen Übeltätern.

- ⁷ Du vernichtest die Lügner;
dem HERRN sind ein Gräuel die Blutgierigen und
Falschen.
- ⁸ Ich aber darf in dein Haus gehen durch deine große Güte
und anbeten vor deinem heiligen Tempel in deiner
Furcht.
- ⁹ HERR, leite mich in deiner Gerechtigkeit um meiner Feinde
willen;
ebne vor mir deinen Weg!
- ¹⁰ Denn in ihrem Munde ist nichts Verlässliches;
ihr Inneres ist Bosheit.
Ihr Rachen ist ein offenes Grab;
mit ihren Zungen heucheln sie.
- ¹¹ Sprich sie schuldig, Gott,
dass sie zu Fall kommen durch ihr Vorhaben.
Stoße sie aus um ihrer vielen Übertretungen willen;
denn sie sind widerspenstig gegen dich.
- ¹² Lass sich freuen alle, die auf dich trauen;
ewiglich lass sie rühmen, denn du beschirmest sie.
Fröhlich lass sein in dir,
die deinen Namen lieben!
- ¹³ Denn du, HERR, segnest die Gerechten,
du deckest sie mit Gnade wie mit einem Schilde.

6

Bußgebet in Anfechtung (Der erste Bußpsalm)

¹ *Ein Psalm Davids, vorzusingen,
beim Saitenspiel auf acht Saiten.*

² Ach, HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!

³ HERR, sei mir gnädig, denn ich bin schwach;
heile mich, HERR, denn meine Gebeine sind erschrocken

⁴ und meine Seele ist sehr erschrocken.
Ach du, HERR, wie lange!

⁵ Wende dich, HERR, und errette meine Seele,
hilf mir um deiner Güte willen!

⁶ Denn im Tode gedenkt man deiner nicht;
wer wird dir bei den Toten danken?

⁷ Ich bin so müde vom Seufzen; /
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht
und netze mit meinen Tränen mein Lager.

⁸ Mein Auge ist trüb geworden vor Gram
und matt, weil meiner Bedränger so viele sind.

⁹ Weichet von mir, alle Übeltäter;
denn der HERR hört mein Weinen.

¹⁰ Der HERR hört mein Flehen;
mein Gebet nimmt der HERR an.

¹¹ Es müssen alle meine Feinde zuschanden werden und sehr
erschrecken;
sie müssen weichen und zuschanden werden plötzlich.

7

Gebet eines unschuldig Verfolgten

¹ *Ein Klagelied Davids, das er dem HERRN sang
wegen der Worte des Kusch, des Benjaminiters.*

² Auf dich, HERR, mein Gott, traue ich!

Hilf mir von allen meinen Verfolgern und errette mich,

³ dass sie nicht wie Löwen mich packen
und zerreißen, weil kein Retter da ist.

⁴ HERR, mein Gott, hab ich solches getan
und ist Unrecht an meinen Händen,

⁵ hab ich Böses vergolten denen, die friedlich mit mir lebten,
oder geschädigt, die mir ohne Ursache feind waren,

⁶ so verfolge mich der Feind und ergreife mich /
und trete mein Leben zu Boden
und lege meine Ehre in den Staub. *Sela.*

⁷ Steh auf, HERR, in deinem Zorn,
erhebe dich wider den Grimm meiner Feinde!

Wache auf, mir zu helfen,
der du Gericht verordnet hast,

⁸ so werden die Völker sich um dich sammeln;
und über ihnen kehre zurück in die Höhe!

⁹ Der HERR wird richten die Völker.

Schaffe mir Recht, HERR, nach meiner Gerechtigkeit
und Unschuld!

¹⁰ Lass enden der Gottlosen Bosheit,
den Gerechten aber lass bestehen;

denn du, gerechter Gott,
prüfest Herzen und Nieren.

- ¹¹ Mein Schild ist bei Gott,
er, der den frommen Herzen hilft.
- ¹² Gott ist ein gerechter Richter
und ein Gott, der täglich strafen kann.
- ¹³ Kehrt einer nicht um und wetzt sein Schwert
und spannt seinen Bogen und zielt,
¹⁴ so hat er sich selber tödliche Waffen gerüstet
und feurige Pfeile bereitet.
- ¹⁵ Siehe, er hat Böses im Sinn,
mit Unheil ist er schwanger und wird Lüge gebären.
- ¹⁶ Er hat eine Grube gegraben und ausgehöhlt –
und ist in die Grube gefallen, die er gemacht hat.
- ¹⁷ Sein Unheil wird auf seinen Kopf kommen
und sein Frevel auf seinen Scheitel fallen.
- ¹⁸ Ich danke dem HERRN um seiner Gerechtigkeit willen
und will loben den Namen des HERRN, des
Allerhöchsten.



Die Herrlichkeit Gottes und die Größe des Menschen

¹ *Ein Psalm Davids, vorzusingen, auf der Gittit.*

² HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen
Landen,

der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

³ Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge /
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen,
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.